

Vormärz: Julirevolution von 1830

Die Julirevolution von 1830 ging von Frankreich aus, wo der "Bürgerkönig" Louis Philippe an die Macht kam. Frankreich wurde wieder eine konstitutionelle Monarchie, aber liberaler als vorher; die Bourbonen unter Karl X. wurden endgültig gestürzt. Dieser hatte versucht, gegen das Parlament zu regieren und dieses aufzulösen, das Zensuswahlrecht und die Zensur zu verschärfen.

Die Revolution in Frankreich griff mit liberalen und – wo ein Nationalstaat nicht erreicht war – mit nationalen Forderungen auf Europa über, zum Beispiel auf Italien und Polen.

Die Folgen waren unterschiedlich: In Italien und Polen, wo Italiener und Polen nationale Souveränität in einem Nationalstaat forderten, scheiterten die Aufstände, vor allem am Widerstand Russlands und Österreichs. Im Ergebnis wurde Polen, das vorher in einer Personalunion mit Russland verbunden war, 1832 russische Provinz. Das 1815 künstlich geschaffene Königreich der Vereinigten Niederlande zerfiel wieder und Belgien (die ehemaligen österreichischen Niederlande, katholisch), die Niederlande und Luxemburg entstanden als souveräne (unabhängige) Staaten. In Deutschland erhielten einige Staaten Verfassungen, z.B. Hannover.

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Nenne Anlass und Ergebnisse der Revolution in Frankreich.

Basisaufgabe 2: Nenne die Ziele der weiteren europäischen Revolutionen.

Denkaufgabe 1: Rufe die Karte "Europa nach dem Wiener Kongress 1815" auf und erläutere, warum Russland und Österreich die schärfsten Gegner der Revolution in Italien und Polen waren.

Basisaufgabe 3: Nenne die Ergebnisse und Folgen der Revolutionen in Europa.

Fassung vom 15.02.2024
Nach neuerer Fassung suchen



Rot: England | Lila: Frankreich | Preußischblau: Preußen | Gelb: Österreich | Grün: Russland | Mint: Kgr. der Vereinigten Niederlande | Hellgrün: Kgr. Sardinien-Piemont | Mattgrün: Bayern | Brombeer: Osmanisches Reich | Tiefblau: Kirchenstaat | Hellblau: Kgr. Neapel | Orangegeb: Spanien | Grasgrün: Portugal | Rote Linie: Deutscher Bund
Kreise: Personalunionen (Zwei Länder unter demselben Herrscher)
Gebietsgewinne schraffiert

Europa nach dem Wiener Kongress 1815
Karte KUM-G
Vergrößerung

Epochenseite Restauration und Vormärz

Epochenraum 19. Jh.

Startseite